

## Am Dienstag kommt die Kupferkuppel



**Abensberg wandelt sich derzeit zur Märchenstadt - am 25. November geht's los, und kurz vorher gibt es noch ein Glanzlicht beim Kuchlbauer: Neben dem Hundertwasserturm entsteht derzeit ein Kunsthaus mit schieferm Turm. Am Dienstag erhält der eine kupferne Kuppel.**

In der Stadt wird in diesen Tagen eifrig gewerkelt - tausende Lichter verwandeln Abensberg in ein Lichtermeer, die „Märchenstadt“ verlangt viel Vorbereitung von den Geschäftsleuten, aber Märchen zum Anfassen gibt es eben nicht aller Tage - und nicht überall. Wenn Sie der Gestiefelte Kater beim Schuhkauf berät - dann sind Sie in der „Märchenstadt Abensberg“. Und während es bis zum schönen Niklasmarkt im romantischen Schlossgarten noch etwas hin ist (vom 1. bis 4. Dezember), starten Stadt, Werbekreis Abensberg und die Brauerei Kuchlbauer ihre Aktionen zur Weihnachtszeit am 25. November.

Dann wird auch der Weihnachtsmarkt am Kuchlbauer-Turm eröffnet; über 80 Standler sind dabei und Betriebsleiter Hans-Peter Rickinger steht derzeit unter Dauerstrom. Immerhin gilt es, auf dem Gelände rund um die Kuchlbauer-Bierwelt einen Weihnachtsmarkt von enormer Größe zu organisieren, und das, während am zweiten großen Vorhaben der Brauerei nach dem Bau des Hundertwasser-Turms noch eifrig gearbeitet wird - dem „Abensberger Kunsthaus“, entstanden nach Plänen von Architekt Peter Pelikan (der seit Anfang der 80er für Hundertwasser Architekturprojekte realisierte). **Allerdings beschert der Bau des Kunsthauses ein schönes Highlight vor Eröffnung des Weihnachtsmarktes:** Am Dienstag wird die kupferne Kuppel des Kunsthauses aufgesetzt. Dann hat das auffälligste Merkmal des Kunsthauses ein Dach und der schiefe Turm wird schon dann zur Schau. Tatsächlich: er ist dreimal so schief wie der schiefe Turm von Pisa. Kurios: Die Länge des Turms beträgt 22 Meter, die Höhe aber nur knapp 18 Meter. *Das ist schief.*

**Weil der Hundertwasser-Turm so gigantisch eingeschlagen hat, musste die Brauerei Kuchlbauer ja auch ihre Parkplatzangebote vergrößern. Dazu zählt auch eine Tiefgarage. Die wird ebenfalls für den Weihnachtsmarkt verwendet und Rickinger will hier Deutschlands wohl ersten unterirdischen Weihnachtsmarkt anbieten. „Hier werden Kunsthandwerker arbeiten“, so Rickinger am Freitag. Erste Lichterketten sind schon angebracht, wenn man in der Tiefgarage steht, kann man sich gut vorstellen, dass hier eine ganz eigene Atmosphäre entstehen kann. Man darf gespannt sein.**

Ein paar Meter weiter, in der Stadtmitte, wird ebenfalls eifrig gearbeitet. Arbeiter verteilen Stromkabel, Lichterketten, Lampen, es gibt Absperrungen, erste Buden werden aufgebaut - die Märchenläden und -lokale bereiten sich vor, es gibt aufwändige Dekorationen und, und, und.

**Es wuselt in Abensberg und es wird sehr, sehr weihnachtlich. Aber jetzt kommt erstmal ein Dach, ein kupfernes, auf einen superschiefen, attraktiven Turm, der dann als Abensberger Kunsthaus mit Wiener Cafe, Kunstausstellungen und einem Shop vollendet wird. Zum Weihnachtsmarkt ist das Kunsthaus zwar natürlich nicht fertig, aber man darf sich auf eine schöne Beleuchtung und eine tolle Kulisse freuen.**

*Unser Aufmacherfoto zeigt eine Grafik der Brauerei Kuchlbauer zum neuen Kunsthaus mit schieferm Turm. In der Bildergalerie sehen Sie u.a. Hans-Peter Rickinger in der Tiefgarage und einige weitere Motive vom künftigen Kuchlbauer-Weihnachtsmarkt und von der Baustelle Kunsthaus sowie einige Vorbereitungsarbeiten für die Märchenstadt Abensberg in der Innenstadt.*



18.112011-1

Autor: Ingo Knott

© wocheblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/kelheim/regionales/Am-Dienstag-kommt-die-Kupferkuppel;art1176,78110>